



ZAM aktuell

Höchstleistungsrechner
Datenkommunikation
Kooperatives Computing
Mathematik

Nr. 60 • Dez. 1997/Januar 1998

Umstellung der Druckerdefinitionen

Wie schon in der Novemberausgabe von „ZAM aktuell“ berichtet, wird die zentrale Druckausgabe ab dem 6.1.1998 von TIA-G durchgeführt. Die Benutzer der zentralen Druckausgabe werden gebeten, ab diesem Zeitpunkt die geänderten Drucker-Warteschlangen zu verwenden. Die Tabelle zeigt die wichtigsten Queues für die Ausgabe von PostScript-Dateien:

tia00p4	DIN A4, einseitig, schwarz-weiß
tia00pd	DIN A4, doppelseitig, schwarz-weiß
tia00c4	DIN A4, einseitig, in Farbe
tia00cf	DIN A4, auf Folie, in Farbe
tia00tf	DIN A4, auf Folie, in Farbe, hohe Auflösung
tia00c0	DIN A0, in Farbe
tia00c1	DIN A1, in Farbe
tia00c2	DIN A2, in Farbe
tia00c3	DIN A3, in Farbe

Im Zusammenhang mit dem Xerox-DocuTech-System gibt es noch Sonderformate, die mit der Warteschlange tia00px angesprochen werden.

Für die Ausgabe von ASCII-Dateien werden entsprechend die Warteschlangen tia00a4, tia00ad, tia00af eingerichtet, ebenso gibt es für die Plot-Ausgabe von HPGL entsprechende Queues.

Als Print-Server für diese Drucker ist in allen Fällen *tiaprt* anzugeben.

Ab dem 3.1.1998 werden die bisherigen Drucker-Queues zam00.., zam05.. und zam19.. gesperrt, da die entsprechenden Drucker abgebaut und zu TIA-G transferiert werden.

Für die Betreuer von Unix-Workstations wird am 2.1.1998 eine Datei *outdev.FZJ* auf dem zentralen ftp-Server bereitgestellt, die Angaben zu den neuen Drucker-Warteschlangen enthält. Eine Beschreibung, wie Druckerdefinitionen auf Unix-Systemen und Drucker-Treiber für Windows 95 einzurichten sind, ist in der TKI-0197 zu finden.

Es sollte beachtet werden, daß eine Druckausgabe bei TIA-G einen kostenpflichtigen Vorgang für die Organisationseinheit des Benutzers darstellt.

In diesem Zusammenhang sei auf den Fortbildungskurs „Das Leistungsspektrum der Grafischen Betriebe“ von TIA-G am 11.12.1997 und 29.1.1998 hingewiesen.

Für Fragen stehen Ihnen Dirk Wolters, TIA, Tel. 3480 und Stephan Graf, ZAM, Tel. 6578 zur Verfügung.

Änderung bei den Präsenzzeiten

Mit der Auflösung des herkömmlichen Operating zu Beginn des nächsten Jahres in Zusammenhang mit dem Transfer der Druck- und Plot-Produktion zu TIA-G wird die Überwachung und Steuerung des Rechner- und Netzbetriebs mit der Benutzerberatung zusammengelegt und zeitlich neu geregelt. Ab dem 5. Januar 1998 werden Mitarbeiter aus der ZAM-Abteilung „Information und Technik“ von

montags bis freitags, 8.15 - 18.45 Uhr

vor Ort sein, um sowohl bei Betriebsstörungen sofort eingreifen zu können, als auch bei Fragen zu Unix und zum Rechner- und Netzzugang telefonisch zu beraten. In den o.a. Zeiten sind die Mitarbeiter unter den neuen Telefonnummern 6400 und 6440 zu erreichen.

Die Öffnungszeiten für die persönliche Beratung im ZAM werden erweitert auf

montags bis freitags, 8.15 - 16.30 Uhr.

Für die Sicherstellung des Betriebs auch außerhalb der Präsenzzeiten gibt es wie schon bisher die ZAM-Rufbereitschaft

montags bis freitags, 18.45 - 24.00 Uhr
und samstags, 8.00 - 17.00 Uhr.

Telefonisch sind die zwei Rufbereitschaftsgruppen ab dem 5.1.1998 zu erreichen über die Telefonnummern

6400: Rufbereitschaft Rechnerbetrieb und
6440: Rufbereitschaft Datenkommunikation.

Bei Anwahl dieser Nummern außerhalb der Präsenzzeiten melden sich zunächst Anrufbeantworter, auf denen die Benutzer das Problem kurz schildern und ihre eigene Rufnummer angeben sollten. Anschließend alarmiert der Anrufbeantworter automatisch den entsprechenden diensthabenden Mitarbeiter. Bitte wenden Sie sich an die Rufbereitschaft nur, wenn eine Störung die DV- bzw. Netzwerkversorgung für mehrere Benutzer gravierend beeinträchtigt. Wir bitten Sie um Verständnis, daß die Behebung von Problemen an einem einzelnen Arbeitsplatzrechner auf den nächsten Arbeitstag verschoben werden muß. (Ansprechpartner: Wolfgang Gürich, Tel. 6540)

ADSM-Benutzerinterface für Cray-Komplex

Benutzerdaten der Cray-Systeme werden seit Dezember 1997 mit ADSM automatisch gesichert. Damit können versehentlich gelöschte Dateien aus \$HOME und \$ARCHIVE jederzeit vom Benutzer selbst wiederhergestellt werden. Die graphische ADSM-Benutzeroberfläche ist identisch mit der von Unix-Workstations. ADSM kann interaktiv auf den Cray-Systemen über das Kommando `dsm` aufgerufen werden oder durch `telnet crayadsm` und Login mit der Cray-Benutzernummer. Derzeit wird nur die Restore-Funktion angeboten. Weitere Informationen bietet die Technische Kurzinformation TKI-0322.

Höchstleistungsrechnen in der Chemie

Unter diesem Thema führt das ZAM vom 16. bis 18.2.1998 in Jülich eine Tagung durch, die den Erfahrungsaustausch zwischen Chemikern aus Industrie und Forschung fördern soll. Die Tagung wird über aktuelle Entwicklungen und Anwendungen in der computergestützten Chemie informieren, wobei die Möglichkeiten von Höchstleistungsrechnern, insbesondere von parallelen Rechnern, hervorgehoben werden. Themengebiete sind Materialeigenschaften, Polymersimulation, Katalyse, Membranen, Wirkstoffentwicklung, Bioinformatik, Kombinatorische Chemie und Anlagenoptimierung.

Zu jedem Gebiet sind Übersichtsvorträge und Anwendungsberichte vorgesehen. Etwa die Hälfte der Referenten kommt aus der Industrie. Einschlägige Software- und Hardware-Firmen sind eingeladen, während der Tagung ihre Produkte zu präsentieren. Die Teilnehmer können Poster zu den Themen der Tagung ausstellen.

Das Tagungsprogramm liegt im WWW unter der URL <http://www.kfa-juelich.de/compchem/>. Sie können das Programmheft mit den Anmeldeunterlagen per E-Mail an compchem.zam@fz-juelich.de anfordern. (Ansprechpartner: Dr. Rüdiger Esser, Tel. 6588)

Neue ZAM-Dokumentation

- TKI-0320 Die Einrichtung von SNMP-Agenten auf Rechnern im JuNet
- TKI-0322 Restore von Cray-Benutzerdaten mit ADSM
- IB-9716 Firewalls in Forschungsnetzen: Konzepte, Anspruch und Realisierbarkeit

Die ZAM-Benutzerdokumente sind im Informationszentrum erhältlich und stehen auf dem Anonymous ftp-Server (<ftp.kfa-juelich.de>) im PostScript-Format unter `/pub/zamdoc` zur Verfügung. Dokumentationsübersichten s. URL [<http://www.kfa-juelich.de/zam/docs/>](http://www.kfa-juelich.de/zam/docs/).

Veranstaltungen des ZAM

Jahresabschlußkolloquium des ZAM am 18.12.1997

- 10.00-10.15 Friedel Hoßfeld:
Begrüßung
- 10.15-11.00 Johannes Grotendorst:
Effiziente Nutzung des Cray-Komplexes bei Chemie-Projekten
- 11.30-12.00 Valentina Huber:
Das Projekt HPCM: Ein Schritt zum Metacomputing
- 12.00-12.30 Olaf Mextorf, Martin Sczimarowsky, Sabine Werner:
Wege in die neue Kommunikationstechnik: Erfahrungen mit ATM
- 14.00-14.45 Thomas Eickermann:
Vorstoß in den Gigabit-Bereich: Neue Anwendungen - Neue Netze
- 14.45-15.30 Dietrich Bartel:
Virtuell von Juliacum bis Jülich

Termin: 18.12.1997, 10.00 - 15.30 Uhr

Ort: Hörsaal im ZAM

Der Editor GNU Emacs

Referent: Wolfgang Frings, ZAM

Termin: 2.2.1998, 13.30 - 16.30 Uhr

Ort: Ausbildungsraum im ZAM

Anmeldung an W.Frings@fz-juelich.de, Tel. 2828

Nutzung und Programmierung des Cray-Systemkomplexes CRAY T90, J90 und T3E

Referenten: Mitarbeiter des ZAM

Termin: 2. - 4.2.1998, 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Hörsaal im ZAM

Anmeldung an sc.zam@fz-juelich.de, Tel. 4416

Programmierung in Fortran90/95

Referent: Gerd Groten, ZAM

Termin: 4. - 11.2.1998, 9.00 - 16.30 Uhr

Ort: Hörsaal/Ausbildungsraum im ZAM

Anmeldung an G.Groten@fz-juelich.de, Tel. 6589